

In 165 Textausschnitten aus Interviews, die zwischen 1989 und 1994 in Israel geführt wurden, kommen 121 deutschsprachige Juden zu Wort, die Nazi-Deutschland in den 30er Jahren verlassen konnten. Sie stammen aus den verschiedensten Gebieten Deutschlands, Österreichs, der CSR und Polens, aus unterschiedlichen Elternhäusern und sozialen Schichten, kamen auf verschiedensten Wegen nach Palästina/Israel und leben dort in den verschiedensten Milieus. Gemeinsam aber ist allen noch das gepflegte Deutsch des Bildungsbürgertums der 20er Jahre, in dem sie hier – und in 38 Ausschnitten auch hörbar auf CD – eindrucksvoll von ihrem Leben erzählen: eine linguistische und historische Dokumentation.